

## Statistik informiert ...

Nr. 26/2008

20. März 2008

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Januar 2008 Mehr Übernachtungen in Schleswig-Holstein und Hamburg

In **Schleswig-Holstein** sind im saisonal schwachen Monat Januar insgesamt 185 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von drei Prozent gegenüber dem Januar des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (646 000) im Vergleich zum Januar 2007 um sechs Prozent zu. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 2 912 geöffnete Beherbergungsstätten mit 131 000 angebotenen Gästebetten sowie 29 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe einen Zuwachs von 2,9 Prozent bei den Gästeankünften und von 5,8 Prozent beim Übernachtungsaufkommen.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein im Januar 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	1,2	0,1	1,8	5,2	2,2
Parahotellerie <sup>1</sup>	7,2	8,3	9,1	4,7	7,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	15,0	4,9	9,7	9,4	9,9
<b>Zusammen</b>	<b>7,6</b>	<b>3,8</b>	<b>8,4</b>	<b>6,3</b>	<b>5,8</b>
Campingplätze (nur Touristiking)	x	x	x	x	x
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>7,9</b>	<b>4,0</b>	<b>8,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Januar 2008 weniger Gäste, aber mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 441 000 Übernachtungen gezählt und damit 1,7 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten insgesamt 244 000 Gäste, das sind 1,5 Prozent weniger als im Januar 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 289 geöffnete Beherbergungsstätten mit 37 500 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 38 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 352 000 Nächte und nahm damit um ein Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 4,4 Prozent auf 89 500 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

Gäste aus dem Ausland buchten im ersten Monat des Jahres gut 20 Prozent der Übernachtungen. Die größten Gästegruppen kamen aus dem Vereinigten Königreich, den USA, aus Dänemark, der Schweiz und aus Österreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

### **Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft**

Herkunft der Gäste	Januar 2008				Januar bis Dezember 2007			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	202 000	- 0,8	351 500	1,0	3 239 000	4,3	5 866 000	4,5
Ausland	42 000	- 4,6	89 500	4,4	746 000	1,0	1 536 000	- 1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>244 000</b>	<b>- 1,5</b>	<b>441 000</b>	<b>1,7</b>	<b>3 985 000</b>	<b>3,7</b>	<b>7 402 000</b>	<b>3,1</b>

#### **Ansprechpartner:**

Michael Schäfer  
 Telefon: 0431 6895-9231  
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de